

Modulhandbuch Sommersemester 2015

Studiengang BA-Nebenfach Geographie (PO 2011)

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Aktualisiert März 2015

Foto: Samuel Schwenk



**UNI
FREIBURG**



Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)

10.10.2011/geko

Geographie, Nebenfach (38 bzw. 40 ECTS-Punkte)**Studienverlaufsplan***

erstellt auf der Grundlage des Entwurfs der B.A.-Prüfungsordnung 2011

*Bitte beachten Sie unbedingt die Erläuterungen zum Studienverlaufsplan auf der letzten Seite und die Bestimmungen der B.A.-Prüfungsordnung!

FS	Veranstaltung	ECTS	SWS	PL/SL
1	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Modul Grundlagen der Kulturgeographie I	5	2	PL
	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Modul Grundlagen der Physischen Geographie I	5	2	PL
	Gesamtvolumen	10	4	
2	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Modul Grundlagen der Kulturgeographie I	5	2	PL
	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Modul Grundlagen der Physischen Geographie I	5	2	PL
	Gesamtvolumen	10	4	
3	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Wahlmodul I	3-5	1,5-2	PL
Gesamtvolumen		3-5	1,5-2	
4	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Wahlmodul I	3-5	1,5-2	PL
Gesamtvolumen		3-5	1,5-2	
5	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Wahlmodul I	3-5	1,5-2	PL
Gesamtvolumen		3-5	1,5-2	
6	Lehrveranstaltung aus dem gewählten Wahlmodul I	3-5	1,5-2	PL
Gesamtvolumen		3-5	1,5-2	

Erläuterungen zum Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan (= Auszug aus dem Studienplan) empfiehlt, welche Lehrveranstaltung/en im Rahmen eines sechssemestrigen B.A.-Studiums (Regelstudienzeit) in welchem Fachsemester/FS besucht werden soll/en. Abweichungen sind nur im Rahmen der Vorschriften der B.A.-Prüfungsordnung und in Abhängigkeit vom Lehrangebot möglich und sollten auf jeden Fall mit dem/der zuständigen Fachvertreter/in vorab besprochen werden.

Für die Durchführung eines ordnungsgemäßen Studiums ist es **zwingend erforderlich**, neben dem vorliegenden Studienverlaufsplan die Bestimmungen der **B.A.-Prüfungsordnung** zu beachten (siehe www.geko.uni-freiburg.de/studium/bachelor_2011.php).

ECTS

Anzahl der in der Lehrveranstaltung/Modulkomponente zu erwerbenden ECTS-Punkte.

SWS

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel mit der angegebenen Zahl von Semesterwochenstunden/SWS angeboten, Modifikationen sind jedoch möglich. Die für die jeweilige Lehrveranstaltung angegebene Zahl der ECTS-Punkte bleibt hiervon unberührt.

PL/SL

- PL In dieser Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist zwingend eine studienbegleitende Prüfung abzulegen. Zum Erwerb der ECTS-Punkte kann darüber hinaus das Erbringen von Studienleistungen erforderlich sein.
Die studienbegleitenden Prüfungen müssen fristgemäß beim Prüfungsamt der Gemeinsamen Kommission angemeldet werden (siehe hierzu www.geko.uni-freiburg.de/studium/ba/pruefanmeld_termin.pdf).
- SL In dieser Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist keine studienbegleitende Prüfung abzulegen.
Zum Erwerb der ECTS-Punkte ist das Erbringen von Studienleistungen erforderlich.
- PL/SL Der/Die Studierende kann im Rahmen der Vorgaben der fachspezifischen Bestimmungen der B.A.-Prüfungsordnung (siehe www.geko.uni-freiburg.de/studium/bachelor_2011.php) wählen, ob er/sie in dieser Lehrveranstaltung/Modulkomponente eine studienbegleitende Prüfung ablegt oder ausschließlich Studienleistungen erbringt.

•

Nach eigener Wahl **vier der folgenden Module** (wobei nur eines der Module „Regionale Geographie Deutschlands“ oder „Regionale Geographie außereuropäischer Kontinente“ belegt werden darf):

- das im Bereich Grundlagen der Kulturgeographie nicht belegte Modul
- das im Bereich Grundlagen der Physischen Geographie nicht belegte Modul
- Regionalstudien (5 ECTS)
- Regionale Geographie Deutschlands (3 ECTS)
- Regionale Geographie Europas (5 ECTS)
- Regionale Geographie außereuropäischer Kontinente (3 ECTS)
- Geländeübung (5 ECTS)
- Geomatik I (5 ECTS)
- Geomatik II (5 ECTS)

Hinweise

- Die Fachsemesterangaben beziehen sich auf einen Studienbeginn zum Wintersemester und ein Studium ohne Unterbrechungen durch Urlaubssemester o.ä.
- Die Teilnahme an Geomatik II setzt den erfolgreichen Abschluss von Geomatik I oder einen anderweitigen Erwerb der erforderlichen Grundlagen voraus.
-

Belegung von Veranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Belegung (Anmeldung) erforderlich. Informationen hierzu finden sich im Campus Management und im Modulhandbuch.

Der erste Belegzeitraum findet vom 19.01. – 31.01.2015 für Module mit Vorbesprechung statt.

Der zweite Belegzeitraum ist vom 01.04. – 30.04.2015 für Vorlesungen, Erstsemesterveranstaltungen sowie Eintägige Exkursionen

bzw. vom 01.04. – bis 15.04.2015 für alle übrigen Module.

Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden auf der Webseite des Prüfungsamtes veröffentlicht.

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Sommersemester 2015 und sind alphabetisch aufgelistet.

Modulbeschreibungen (alphabetisch)

Modulnummer X1295	Modulname Geomatik I		
Studiengang	Verwendbarkeit	Fachsemester	
B. Sc. Geographie	Pflichtmodul	2	
B. Sc. Umweltnaturwissenschaften	Pflichtmodul	2	
B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Pflichtmodul	2	
BA Nebenfach Geographie	Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	2-4	
Lehramt HF/ ErWHF / ErWBF	Pflichtmodul	2 / 2 / 2	
Lehrform	Teilnahmevoraussetzung	Sprache	
Vorlesung mit Übung	keine	deutsch	
Prüfungsform (Prüfungsdauer)		ECTS-LP (Workload)	
Klausur (90min)		5 (150 h)	
Modulkoordinator/in			
Dr. Helmut Saurer			
Weitere beteiligte Lehrende			
Dr. Michael Bauder, Dr. C.-P. Gross , Prof. Dr. Barbara Koch			
Inhalte			
Im Modul Geomatik I werden die methodischen Grundlagen von Kartographie und Fernerkundung sowie einzelne Aspekte Geographischer Informationssysteme vorgestellt.			
Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen			
<ul style="list-style-type: none"> • Modul Statistik, EDV und Vermessung <ul style="list-style-type: none"> - Theorie Vermessungsgeräte Theodolit und Tachymeter - Übung Theodolit, Tachymeter, GPS • Vertiefung GIS in Geomatik II • Anwendung der Kenntnisse im Gelände und bei der Erstellung von Diagrammen und Kartenskizzen für Seminarvorträge und Protokolle 			
Qualifikations- und Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlage von Projektionen und Bezugssystemen als Basis für die Verwendung von Karten einerseits und von digitalen Datensätzen in Geographischen Informationssystemen andererseits (1) • Kenntnisse im Umgang mit Karten als Grundlage zur Nutzung im Gelände und bei Projektionen (1) • Kenntnisse zu digitalen Karten und der zugrunde liegenden Datentypen Vektor und Raster (1) • Verstehen der physikalischen Grundlagen der Fernerkundung (2) • Kenntnisse über Geometrie und Eigenschaften von analogen wie digitalen Fernerkundungsaufzeichnungen (1) • Kennenlernen des Anwendungspotentiales von Fernerkundung in der Praxis (1) • Einführung in das Grundlagenwissen zu Geodaten, Aufbau und Funktionsweise von GIS Systemen, Aufbau von GIS Datenbanken und Modellierung der realen Welt (1) 			
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):			
1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können			

Literatur und Arbeitsmaterial

Pflichtlektüre (Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben)

- Hake, G. Grünreich, D. & Meng, L. (2002): Kartographie. – 8. Aufl.
- Albertz, J. (2007) Einführung in die Fernerkundung - Grundlagen der Interpretation von Luft- und Satellitenbildern. - 3. Aufl.
- Lillesand, T.M.; Kiefer, R.W.; Chipman, J.W. (2008): Remote Sensing and Image Interpretation. – 6. Aufl.
- TK 8012 Blatt Freiburg-SW, jeweils aktuelle Ausgabe.

Weiterführende Literatur

Vorlesungsmaterialien und Aufgaben werden jeweils auf der Online-Lernplattform der Universität bereitgestellt. Hinweise auf weiterführende Literatur werden nach Bedarf in der Veranstaltung genannt.

Modulnummer 73954 o. 61490	Modulname Große Geländeübung (min. 8 Tage) aktualisiert März 2015	
Studiengang	Verwendbarkeit	Fachsemester (Turnus)
Studiengang	Verwendbarkeit	Fachsemester
Lehramt HF/ ErWHF	Pflichtmodul	5-9
B. Sc. Geographie	Pflichtmodul	4
B. Sc. Umweltnaturwissenschaften	Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	4-6
B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	4-6
B.A. Nebenfach Geographie	Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	2-4
Lehrform	Teilnahmevoraussetzung	Sprache
Geländeübung von acht bis zehn Tagen Dauer	keine	deutsch
Prüfungsform		ECTS-LP (Workload)
Kurs A: Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema sowie mündlichen Präsentationen des Themas auf der Exkursion Kurs B: Bericht über den Verlauf der Exkursion und ergänzende Vor- und Nachbearbeitungsarbeiten		5 (150 h)
Modulkoordinator/in		
Dr. Helmut Saurer		
Weitere beteiligte Lehrende		
Kurs A: Südliches Skandinavien; zwischen Göteborg und Galdhøppigen / Saurer, Schönbein Kurs B: Schleswig-Holstein: Kiel, Lübeck und Umgebung/ Freytag + Mössner		
Allgemeine Inhalte (gelten unabhängig vom konkreten, jährlich wechselnden Zielgebiet) Einführung in Raumausstattung, Raumstrukturen, Prozesse und aktuelle umweltwissenschaftliche und planungsrelevante Problemlagen von Teilgebieten Europas oder außereuropäischer Kontinente. Detaillierte Inhalte und Ablauf richten sich nach dem jeweiligen Zielgebiet.		
Hinweis Bei Bedarf erfolgt eine Vorbesprechung bereits im oder zum Ende des vorangehenden Semesters.		
Spezifische Inhalte im laufenden Semester		
Kurs A : Südliches Skandinavien; zwischen Göteborg und Galdhøppigen / Saurer, Schönbein vermutlich 25.8. – 3.9.2015 (+/- 2 Tage bei gleicher Dauer)		Kurs B : Schleswig-Holstein: Kiel, Lübeck und Umgebung/ Freytag + Mössner ; - 10.08. – 18.08.2015

<p>Die Exkursion führt von Göteborg durch die alten Kulturländer Götalands nach Nordosten in das Zentrum des mittelschwedischen Bergbaus Falun. Weiter führt die Exkursion am Südlichsten Gebirgsnationalparks Schwedens vorbei nach Norwegen zum Jotunheimen Nationalpark. Von dort durch das Fjordland Norwegens in Richtung Hardangervidda und durch die Telemark, über Oslo und die schärenbewehrte „Westküste“ wieder zurück nach Göteborg.</p> <p>Einige thematische Schwerpunkte der Exkursion sind die Stadtentwicklung Göteborgs, die Industrie(geschichte) Schwedens, die Geomorphologie besonders im Hinblick auf die Glaziale Prägung des Raumes, Schwedens Naturparks, rezente Glazialdynamik, der klimatologische Gunstraum der Fjorde oder die Schärenküste Westschwedens.</p> <p>Abhängig von der Zahl der TeilnehmerInnen ist geplant für die Exkursion einen Reisebus mit Start- und Endpunkt in Göteborg zu nutzen. Der Exkursionsbeitrag wird vermutlich zwischen 750€ und 1100€ liegen und umfasst neben den Fahrt- und Nebenkosten auch die Übernachtung in Campinghütten, (Jugend)Herbergen o.ä. Dabei ist die Versorgung mit Halbpension im Preis eingeschlossen (Frühstück und warmes Abendessen).</p> <p>Weitere Kosten entstehen für den individuellen Bedarf und das Mittagsvesper, wofür Einkaufsmöglichkeiten in Supermärkten eingeplant werden sowie für den individuell zu organisierenden Transport nach Göteborg.</p>	<p>Während der stadtgeographische Blick häufig auf die großen Metropolräume gerichtet wird, werden kleinere Agglomerationsräume manchmal vernachlässigt. Die Exkursion verfolgt eine vergleichende Gegenüberstellung zweier Oberzentren in Schleswig-Holstein, die im Schatten der großen Metropole Hamburg und am nördlichen Rand Deutschlands in einen interkommunalen Wettbewerb getreten sind. Ausgehend von einer historischen Perspektive werden die vielfältigen kultur- und sozialgeographischen Aspekte der beiden Städte sowie Fragen zur Entwicklung des Städtetourismus vor Ort thematisiert. Vor dem Hintergrund allgemeiner humangeographischer Zusammenhänge des norddeutschen Siedlungsraums werden aktuelle Themen vor Ort vertieft.</p> <p>Ziel der Exkursion ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Globalisierungs- bzw. Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungs- und Methodenansätze vor Ort anzuwenden und nachzuvollziehen.</p> <p>Die Exkursion beginnt am 30.07.15 um 14:00 Uhr vor Ort in Lübeck und endet am 07.08.15 um 13:00 Uhr in Kiel. Die Studierenden reisen selbständig nach Lübeck an und von Kiel zurück. Die Fahrt von Lübeck nach Kiel wird von den Dozenten organisiert und erfolgt gemeinsam in der Gruppe.</p> <p>Die Kosten für Übernachtung mit Frühstück (8 Nächte in Kiel und Lübeck), Transfer zwischen Lübeck und Kiel, Transport vor Ort sowie Exkursionsmaterialien werden sich auf ca. 350 EUR belaufen. Für Verpflegung vor Ort muss selbst gesorgt werden.</p>
---	---

Qualifikations- und Lernziele

- Umsetzung und Anwendung des methodischen und allgemein-geographischen Grundwissens in ausgewählten Regionen der Erde (3)
- Erläuterung von Grundlagenwissen an praktischen Objekten und Fallbeispielen im Gelände (2)
- Schulung des Erkennens von Formen und Prozessen sowie zugehöriger Indizien und Indikatoren (3)
- Aufbau von Geländeerfahrung (3)
- Analyse von Zusammenhängen und Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien (4), (5)

Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Literatur und Arbeitsmaterial

Pflichtlektüre

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden in der Vorbesprechung bzw. per Mail bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur s. Angaben unter Pflichtlektüre

Modulnummer X1280	Modulname Klimageographie		
Studiengang	Verwendbarkeit	Fachsemester	
B. Sc. Geographie	Pflichtmodul	2	
B. Sc. Umweltnaturwissenschaften	Wahlpflichtmodul	4-6	
B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Wahlpflichtmodul	4-6	
B.A. Nebenfach Geographie	Wahlpflichtmodul	2-4	
Lehramt HF/ ErWHF / ErWBF	Pflichtmodul	4 / 2 / 2	
Lehrform	Teilnahmevoraussetzung	Sprache	
Vorlesung mit Übung	Kenntnis der Inhalte des Teils „Klima“ aus dem Modul „Klima und Wasser“ (siehe auch Hinweise bei „Literatur und Arbeitsmaterial“)	deutsch	
Prüfungsform (Prüfungsdauer)		ECTS-LP (Workload)	
Klausur (90min)		5 (150 h)	
Modulkoordinator/in			
Dr. H. Saurer			
Weitere beteiligte Lehrende -			
Inhalte			
Die Veranstaltung fokussiert auf die Globalen Energiebilanzen und deren regionale Differenzierung mit den daraus ableitbaren Folgen für die globale Zirkulation. Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation wie auch die aus den Zirkulationsmustern ableitbaren Klimazonen werden behandelt. Für einige Regionen werden exemplarisch bestimmte Wettersituationen vorgestellt und diskutiert. Mechanismen und Aspekte des Klimawandels werden ebenfalls angesprochen.			
Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen			
Die Veranstaltung baut auf den einschlägigen Inhalten des Moduls Klima und Wasser beziehungsweise dem Modul Grundlagen der Klimatologie auf.			
Qualifikations- und Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Verstehen des Antriebs der globalen Zirkulation (2) • Verstehen der globalen klimatischen Grundmuster (2) • Kennen verschiedener Klassifikationsansätze (1) • Analyse von Wettersituationen und Ableitung klimatologischer Konsequenzen (4) • Kennen von Ursachen und Ausmaß von Klimaänderungen (1) • Bewerten von Klimaprognosen und Klimaszenarien (3,4) 			
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können			
Literatur und Arbeitsmaterial			
Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)			
<ul style="list-style-type: none"> • Saurer, H (2012): Klimageographie. – In: Glawion R, Glaser R, Saurer H: Physische Geographie – Braunschweig: Westermann: 9-118 <ul style="list-style-type: none"> ○ Für Studierende, die das Modul Klima und Wasser bzw. Grundlagen der Meteorologie nicht besucht haben, sind die Kapitel 1.1 bis 1.8 und 1.10 als Vorbereitung zu erarbeiten. • Saurer, H. (2009): Vom Winde verweht – und andere Grundlagen des Klimas: In: Glaser R, Glawion R, Hauter C, Saurer H, Schulte A, Sudhaus D: Physische Geographie kompakt. – Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag: 63-98 			
Weiterführende Literatur			
Weitere Literaturhinweise und Unterlagen werden jeweils auf der Online-Lernplattform der Uni bereitgestellt.			

Modulnummer X3823	Modulname Regionale Geographie außereuropäischer Räume	
Studiengang	Verwendbarkeit	Fachsemester
B.Sc. Geographie	Wahlpflichtmodul	5
B.Sc. Umweltnaturwissenschaften	Wahlpflichtmodul	5
B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Wahlpflichtmodul	5
Lehramt HF/ ErWHF / ErwBF	Wahlpflichtmodul	8/4/2
Lehrform Vorlesung mit Seminaranteilen		Sprache deutsch
Prüfungsform Kurzreferate		ECTS-LP (Workload) 3 (90 h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser		
Weitere beteiligte Lehrende: -		
Inhalte Allgemeine Beschreibung (gilt unabhängig vom konkreten, jährlich wechselnden Thema): Für einen größeren Teilraum der Erde (Kontinent, Kulturerdteil) wird in die spezifische regionalgeographische Situation eingeführt. Es wird Bezug genommen auf aktuelle Problemlagen und Entwicklungsperspektiven, dabei finden auch laufende Forschungsvorhaben Berücksichtigung. Spezifische Beschreibung: Die Veranstaltung wird als Mischform aus Kurzpräsentationen, Diskussion und Datenanalyse der Studierenden gestaltet. Inhaltlich werden die grundlegenden naturräumlichen Strukturen Südamerikas in einer Gesamtübersicht entwickelt, sowie aktuelle Prozesse und Problemlagen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im regionalen, kontinentalen und globalen Kontext anhand von Fallstudien aufgearbeitet. Des Weiteren werden ökologische Problemfelder und Gefährdungen thematisiert.		
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der regionalen Geographie des ausgewählten Raums (1) • Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen (4) • Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich (4) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können		
Literatur und Arbeitsmaterial Rüdiger Glaser, Klaus Kremb [Hrsg.] (2006): Nord- und Südamerika. – Darmstadt: WBG Schneider-Sliwa, R. (2005): USA. Wiss. Buchgesellschaft		

Modulnummer X3820	Modulname Regionalstudien		
Studiengang Geographie Lehramt BSc Geographie, Umweltnaturwissenschaften, Waldwirtschaft und Umwelt	Verwendbarkeit Wahlpflicht Wahlpflicht	Fachsemester 6-9 5	
Lehrform Seminar	Teilnahmevoraussetzung keine	Sprache deutsch	
Prüfungsform Gruppe A: Schriftliche Ausarbeitung mit Referat und Diskussionsbeiträge Gruppe B: Schriftliche Ausarbeitung mit Referat und Diskussionsbeiträge			ECTS-LP (Workload) 5 (150 Stunden)
Modulkoordinator/in: Dr. Helmut Saurer			
Weitere beteiligte Lehrende: Gruppe A: Prof. Dr. Annika Mattissek/Dipl. Geogr. Cindy Sturm Gruppe B: Prof. Dr. Rainer Glawion			
Inhalte			
Allgemein Im Modul Regionalstudien erfolgt eine thematische Fokussierung auf ausgewählte problemorientierte geographische Fragestellungen (z.B. Tourismus im Schwarzwald, Solarregion Freiburg, Städtetourismus in Frankreich, Ernährungssicherung in Afrika). Damit unterscheiden sich Regionalstudien von den länderkundlich und damit thematisch breiter angelegten Veranstaltungen zur Regionalen Geographie. Die Veranstaltung findet als Seminar oder Vorlesung statt.			
Semesterspezifisch			
Gruppe A: Nachhaltigkeit in der Stadt- und Raumentwicklung in Deutschland und den USA		Gruppe B: Schutz und Gefährdung der Biodiversität in ausgewählten Hotspots Lateinamerikas	
Im Fokus des Seminars stehen Fragen der nachhaltigen Stadt- und Raumentwicklung in den USA und Deutschland. Inhalte sind zum einen Konzepte, Leitbilder und unterschiedliche Strategien des Umgangs mit damit einhergehenden Herausforderungen, zum anderen werden Konflikte im Spannungsfeld von Ökologie, Ökonomie und Sozialem herausgearbeitet. Neben einer praxis- und anwendungsbezogenen Perspektive werden die Themenfelder mit Hilfe unterschiedlicher theoretischer Ansätze diskutiert und kritisch reflektiert.		Zu ausgewählten Biodiversitäts-Hotspots in Mesoamerika, im tropischen Andenraum und in Patagonien werden Fragestellungen zur Arten- und Biotopgefährdung und zu Naturschutzstrategien behandelt. Fallbeispiele werden u.a. aus Costa Rica, Ecuador, den Galapagos-Inseln sowie Chile und Argentinien untersucht. Hierbei werden auch Ressourcen- und Interessenskonflikte zwischen Bergbau, Land- und Forstwirtschaft, indigener Bevölkerung, Naturschutz und Tourismus analysiert und Lösungsstrategien diskutiert.	
Literatur und Arbeitsmaterial			
Literatur und Arbeitsmaterial werden in der Vorbesprechung vorgestellt.			

Modulnummer X1290	Modulname Wirtschaftsgeographie	
Studiengang	Verwendbarkeit	Fachsemester
B.Sc. Geographie	Pflichtmodul	2
B.Sc. Umweltnaturwissenschaften	Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	4-6
B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	4-6
Lehrform	Teilnahmevoraussetzung	Sprache
Vorlesung	keine	deutsch
Prüfungsform (Prüfungsdauer)		ECTS-LP (Workload)
Klausur (90min)		5 (150 h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. A. Mattissek		
Weitere beteiligte Lehrende: -		
Inhalte Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten aktuellen Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie und ihren sich wandelnden Betrachtungsweisen, z.B. mit dem Paradigmenwechsel vom raumwirtschaftlichen zum relationalen Ansatz. Ein begrenztes Augenmerk wird auf Raumwirtschafts- und regionale Wachstumstheorien gelegt. Breiteren Raum nimmt die Industriegeographie und die Debatte um die Bedeutung von verschiedenen Standortfaktoren ein. Unternehmenskooperationen, innovative Milieus und Industriedistrikte werden mit ihren Stärken und Schwächen dargestellt. Die industrielle Dynamik wird auf dem Hintergrund der Postfordismus-Debatte und neuerer Globalisierungsthesen dargestellt. Als empirisches Beispiel dient der Strukturwandel in der europäischen Automobilindustrie. <i>Global sourcing</i> und Standortverlagerungen industrieller Aktivitäten weg von Industrie- hin in Schwellenländer bilden ein weiteres wichtiges Teilthema. Im zweiten Teil des Moduls werden Aspekte der Geographie des tertiären Sektors in verstäderten Räumen dargestellt, wie z.B. Entwicklungen von spezialisierten Wissensökonomien, Strukturwandlungen im Einzelhandel oder im Bereich der Verkehrssysteme.		
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der wichtigsten Fragestellungen und Arbeitsfelder der theoretischen und anwendungsbezogenen Wirtschaftsgeographie (1) • Befähigung Standortentscheidungen von Einzelbetrieben unter marktwirtschaftlichen Bedingungen nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen (2) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können		
Literatur und Arbeitsmaterial Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) <ul style="list-style-type: none"> • Kulke, E.: Wirtschaftsgeographie (F. Schöningh-Verlag), Paderborn, München 2004 • Haas, H.-P./ Neumair, S.-M.: Wirtschaftsgeographie. Geowissen kompakt. Darmstadt 2007 • Sedlacek, P.: Wirtschaftsgeographie. In: Gebhardt, M. et al. (Hrsg.): Geographie. Heidelberg 2007, S. 662-695 • Bathelt, H./ Glückler: Wirtschaftsgeographie, UTB-Ulmer-Verlag Stuttgart 2002 im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine aktuelle Auswahl von Texten bekannt gegeben Weiterführende Literatur Kulke, Elmar (Hrsg.) : Wirtschaftsgeographie Deutschlands 2. Auflage (Spektrum Verlag) Heidelberg 2010. Weitere Unterlagen werden in einem Ordner bei der Bibliotheksaufsicht bereitgestellt; genauere Informationen werden zu Semesterbeginn gegeben.		